

Thema: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

1. Schwerpunkt* (Vorurteile, Diskriminierung, gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Sexismus etc.)	Die Menschenrechte der UN, allgemeine Einführung, Erklärung in leichter Sprache.														
a. Aktualität	x x	tagesaktuell/ kontrovers (z. B. Nachrichten, Themen zu aktuellen Ereignissen) immer relevant (z. B. Rechtsradikalismus)													
b. Persönliche Betroffenheit der TN	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="609 654 769 779">Sehr weit entfernt 1</th> <th data-bbox="775 654 935 779">2</th> <th data-bbox="941 654 1101 779">3</th> <th data-bbox="1107 654 1267 779">4</th> <th data-bbox="1273 654 1489 779">aus dem unmittelbaren Lebensumfeld 5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="609 788 769 846"></td> <td data-bbox="775 788 935 846"></td> <td data-bbox="941 788 1101 846"></td> <td data-bbox="1107 788 1267 846"></td> <td data-bbox="1273 788 1489 846">5</td> </tr> </tbody> </table>					Sehr weit entfernt 1	2	3	4	aus dem unmittelbaren Lebensumfeld 5					5
	Sehr weit entfernt 1	2	3	4	aus dem unmittelbaren Lebensumfeld 5										
				5											
x x x	Das Thema nimmt Bezug auf Freizeit Arbeitsleben Sonstiges: Politik und politische Teilhabe														
2. Mindestanforderungen*	Muttersprachler mit kognitiven Beeinträchtigungen														
a. sprachlich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	A1 A2 B1 B2 C1													
b. im Alphabereich	Alpha Level 1														
3. Lernziele*	x x	Thema einführen/ vertiefen (abstrakte) Begriffe verstehen													
	x x x	Zusammenhänge verstehen Erfahrungen mitteilen Diskussionen anregen													
	x x <input type="checkbox"/>	eigene Interessen/ Meinung verstehen/ darstellen/ durchsetzen/ hinterfragen andere Meinungen/ Interessen akzeptieren feste Rollen-, Gruppen, Identitätszuweisungen hinterfragen													
	x <input type="checkbox"/> x	Handlungsmöglichkeiten erschließen Bewusstwerden von Vorurteilen Empathie für Menschen aus unterschiedlichen sozialem Zusammenhängen wecken													
	x x <input type="checkbox"/>	Teilhabe/ Partizipation fördern Stimmungsbild Sonstiges:													

<p>4. Welche Grundkompetenzen/ weiteren Kompetenzen werden gefördert*</p>	<p>x Lesen x Schreiben x Textverständnis x Erweiterung des Wortschatzes Kennenlernen neuer Textformen <input type="checkbox"/> Rechnen Umgang mit PC und Internet x Informationsbeschaffung und -auswertung <input type="checkbox"/> Gruppenregeln, Gruppenverhalten, Konfliktverhalten Kommunikationsregeln (Zuhören, Ausreden lassen etc.) Abbau von Hemmungen</p>
<p>5. Voraussetzungen/ Vorbereitung* (Technik, Raumgröße, Anzahl der Räume)</p>	<p>Raum mit internetfähigem Computer und Beamer</p>
<p>6. Benötigte Materialien* (erarbeitete Materialien, Aufgabenstellungen, Fragen für Diskussionen etc. können angefügt werden)</p>	<p>Lesetext: Menschenrechte in leichter Sprache Übungen Bildmaterial</p>
<p>7. Gruppengröße (max.)</p>	<p>Bis zu 8</p>
<p>8. Auswertung (z. B. Fragen für die Auswertung mit den TN)</p>	
<p>9. Schwierigkeiten/ Probleme bei der Umsetzung</p>	<p>Die Menschenrechte (MR) sind als Textkorpus sehr umfangreich. Alle durchzuarbeiten ist kaum möglich. Wir haben nach einer ersten Einführung einzelne MR diskutiert und jeweils mit einzelnen Artikeln oder einer Seite gearbeitet. Es hat sich gezeigt, dass die TN mit abstrakten Begriffen wie „Bildung“, „Freiheit“, „Gerechtigkeit“ usw. wenig anfangen können. Deshalb unbedingt die Begriffe diskutieren und immer konkrete Beispiele bringen. Theorieteile (Input) nicht zu lang</p>
<p>10. Variation</p>	
<p>11. Quelle (oder erstellt von)</p>	<p>Anke Engelmann/Büro für angewandte Poesie</p>
<p>12. Copyright</p>	<p>CC BY-SA 4.0</p>
<p>13. Weiterführendes (Fragen/ Anregungen der TN; Nachfolgethemen)</p>	

Plan der Durchführung*

Zeit (wenn überhaupt, kann hier nur eine grobe Schätzung stehen, z. B. ca. 10 Minuten)	Verlauf/ Aufgaben	Verwendete Materialien (z. B. Arbeitsblatt, Plakate, Bilder etc.) und wenn wichtig Sozialform (z. B. Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Plenum)
15	<p>Diskussion und sammeln: Welche Rechte sollen alle Menschen haben?</p> <p>Die Kursleiterin schreibt die in der Diskussion gefundenen Begriffe an die Tafel, die TN schreiben sie ab</p> <p>(Anmerkung: Die Diskussion muss gesteuert und gezielt nach einzelnen MR gefragt werden, z.B.: Sollte jeder anziehen können, was er/sie will? Davon ausgehend ist z.B. eine Debatte über die Kleiderordnung für muslimische Frauen möglich und über die Situation, z.B. in Afghanistan und Iran. Zur Unterstützung dient das Bildmaterial.)</p>	<p>Plenum: Diskussion</p> <p>Bildmaterial</p> <p>Übungsvorlage 1 und 2</p>
10	Input der Kursleiterin: Die Menschenrechte der UN: Geschichte, Absicht, Geltung und Wirksamkeit	Plenum
10	Die TN füllen Übungsblatt 1 (1. Seite) aus und ergänzen eigene MR	Partnerarbeit
10	<p>Diskussion der MR im Plenum: Was braucht man wirklich?</p> <p>Diskussion Freiheit: Was bedeutet Freiheit? Dass jeder Mensch alles machen kann, was er will? Wodurch wird die Freiheit begrenzt?</p>	Plenum
10	<p>Diskussion einzelner und abstrakter Begriffe: Was ist Freiheit? Was ist Bildung?</p> <p>(Achtung: immer sehr konkret und mit Beispielen arbeiten. Z.B. konnten meine TN mit dem Wort „Bildung“ nichts anfangen. Unterstützend dazu die Gegenteil-Übung. U.U. muss zunächst das Prinzip „Gegenteil“ erläutert werden.)</p>	Plenum
10	Übungsblatt 2 (Was ist das Gegenteil von Frieden usw.), danach Abgleich und Korrektur	Partnerarbeit

10	Spiel Galgenmännlein: Die TN erraten einen Begriff, z.B. „MENSCHENRECHTE“, „FREIHEIT“ „FRIEDEN“	Plenum
----	---	--------



Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde von Anke Engelmann erstellt und unter CC BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Lizensierung: CC BY-SA 4.0

Nutzung: Dieser Lernbaustein kann geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizensieren.

Materialien

Bildmaterial

Übungen Menschenrechte 1 und 2 (eine Datei)

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Artikel 1 Menschen-Würde

- Alle Menschen sind frei geboren.
- Alle Menschen haben eine Würde. Würde bedeutet: Jeder Mensch ist wertvoll.
- Alle Menschen haben ein Gewissen. Gewissen bedeutet: Alle Menschen können über ihr Handeln nachdenken.
- Alle Menschen sollen gut zusammen leben.

Artikel 2 Gleichheit

Alle Menschen sollen diese Rechte haben:

- Egal, welche Hautfarbe sie haben.
- Egal, wo sie herkommen.
- Egal, an welche Religion sie glauben.
- Egal, ob Frau oder Mann.
- Egal, welche Partei sie gut finden
- Egal, ob sie arm oder reich sind.

Die Menschen-Rechte sollen für alle Länder gelten.

Die Menschen-Rechte sollen in allen Teilen eines Landes gelten.

Artikel 3 Recht auf Leben

- Jeder Mensch hat das Recht zu leben.
- Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit.
- Jeder Mensch hat das Recht, sicher zu leben.

Artikel 4-5 Verbot von Sklaverei. Verbot von Folter

Sklaverei ist verboten.

Sklaverei bedeutet: Ein Mensch gehört einem anderen. Wie ein Ding.

Sklaven-Handel ist verboten.

Das bedeutet: Menschen dürfen nicht verkauft werden.

Folter ist verboten.

Folter bedeutet: Jemand fügt einem anderen Schmerzen zu.

Artikel 6-11 Gleichheit vor dem Gesetz

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Das bedeutet:

- Das Gesetz schützt jeden.
- Das Gesetz muss alle Menschen gleich behandeln.
- Jeder hat das Recht auf ein gerechtes Verfahren.
- Jeder hat das Recht auf einen Anwalt.
- Niemand darf unschuldig ins Gefängnis kommen.
- Jeder ist so lange unschuldig, bis seine Schuld bewiesen ist.
- Niemand darf bestraft werden. Wenn er nicht gegen Gesetze verstoßen hat. Die gut sind für die Menschen.

Artikel 12 Recht auf Privat-Sphäre

Privat-Sphäre ist das persönliche Umfeld.

Alle Menschen haben das Recht auf Privat-Sphäre. Das bedeutet:

Niemand darf ohne Grund in Ihre Wohnung. Der Grund muss so sein: nicht gegen die Menschen-Rechte.

Niemand darf ohne Grund Ihre Post öffnen.

Niemand darf ohne Grund schlecht reden. Über einen anderen Menschen.

Das Gesetz muss den Menschen helfen. Wenn jemand anderes dagegen verstößt.

Artikel 13 Die Freiheit, zu leben, wo man will.

Die Freiheit, auszuwandern

Sie entscheiden selber, wo Sie wohnen.

Sie können reisen.

Sie können in eine andere Stadt ziehen.

Sie dürfen in ein anderes Land ziehen.

Sie dürfen in Ihre Heimat zurück. Wenn Sie weggegangen sind.

Artikel 14 Recht auf Asyl

Jeder darf in ein anderes Land fliehen.

Jeder darf in dem anderen Land bleiben.

Das nennt man Asyl.

Es gibt kein Asyl, wenn:

- Jemand ist ein Verbrecher. Das heißt, er hat gestohlen. Oder er hat Menschen getötet.
- Jemand hat die Menschen-Rechte verletzt.

Artikel 15 Recht auf Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit bedeutet: Man ist Bürger eines Landes. Man hat einen Pass. Man darf wählen. Man muss Steuern zahlen.

Niemand darf einem Menschen die Staatsangehörigkeit nehmen. Ohne wichtigen Grund.

Niemand darf jemanden zwingen, in einem Land zu bleiben. Ohne wichtigen Grund.

Artikel 16 Ehe-Freiheit und Schutz der Familie

Männer und Frauen dürfen heiraten. Und Kinder bekommen. Wenn sie alt genug sind.

Egal, wie sie sind.

Egal, welche Haut-Farbe sie haben.

Egal, welche Religion sie haben.

Egal, zu welchem Land sie gehören.

In der Ehe sind Männer und Frauen gleich-berechtigt.

Und wenn sie heiraten.

Und wenn sie sich trennen.

Mann und Frau heiraten freiwillig. Niemand schreibt ihnen etwas vor.

Die Gesellschaft und der Staat schützen die Familie.

Artikel 17 Recht auf Eigentum

Jeder hat das Recht auf Eigentum.

Niemand darf Eigentum wegnehmen. Ohne wichtigen Grund.

Artikel 18 Gedanken-Freiheit, Gewissensfreiheit und Freiheit der Religion

Jeder Mensch darf die Welt-Anschauung haben, die er will.

Jeder Mensch darf die Religion haben, die er will.

Jeder Mensch darf seine Religion wechseln.

Jeder Mensch darf über seine Welt-Anschauung reden.

Jeder Mensch darf seinen Glauben bekennen. Bekennen heißt: über seinen Glauben sprechen.

Artikel 19 Meinungsfreiheit und Informationsfreiheit

Jeder darf seine Meinung haben.

Jeder darf seine Meinung sagen.

Jeder darf überall nach Informationen suchen. Auch in anderen Ländern.

Artikel 20 Versammlungsfreiheit

Alle Menschen dürfen sich friedlich versammeln. Zum Beispiel für eine Demonstration.

Alle Menschen dürfen bei einer Vereinigung mitmachen. Eine Vereinigung ist zum Beispiel eine Partei. Oder ein Verein.

Niemand muss bei einer Partei mitmachen. Oder einem Verein.

Artikel 21 Wahl-Recht und Zugang zu öffentlichen Ämtern

Jeder darf mitreden, wie sein Land sein soll.

Jeder darf selber mitreden. Oder einen Politiker wählen.

Jeder darf Politiker werden.

Jeder darf ein Amt annehmen.

Die Politik, das Gesetz und die Polizei richten sich danach: Was wollen die Menschen dieses Landes?

Die Wahlen zeigen: Was wollen die Menschen?

- Bei der Wahl zählt jede Stimme gleich viel.
- Die Wahl muss regelmäßig stattfinden.
- Die Wahl darf nicht gefälscht sein.
- Alle dürfen wählen.
- Jeder gibt seine Stimme so ab: Niemand kann sehen, wen man wählt.

Artikel 22 Recht auf soziale und materielle Sicherheit

Kein Mensch soll arm sein.

Das heißt:

Jeder hat zu essen.

Jeder hat ein Zuhause.

Jeder darf zur Schule gehen.

Jeder soll in Würde leben können.

Jeder soll sich frei entfalten können. Das heißt: Jeder Mensch bekommt, was er wirklich braucht.

Artikel 23 Recht auf Arbeit und gerechten Lohn

Jeder hat das Recht auf Arbeit.

Jeder darf sich seinen Beruf selbst aussuchen.

Die Arbeit soll nicht zu schwer sein. Die Arbeit soll nicht langweilig sein.

Die Menschen sollen geschützt sein. Vor dem Verlust der Arbeit.

Jeder bekommt den gleichen Lohn. Für die gleiche Arbeit.

Der Lohn soll gerecht sein.

Der Lohn soll reichen. Für ein Leben in Würde.

Wenn der Lohn nicht reicht, gibt es Hilfe.

Jeder darf eine Gewerkschaft gründen.

Jeder darf in einer Gewerkschaft sein.

Artikel 24 Recht auf Erholung und Freizeit

Jeder hat das Recht auf Erholung.

Die Arbeitszeiten dürfen nicht zu lang sein.

Jeder hat das Recht auf bezahlten Urlaub.

Artikel 25 Recht auf ein gutes Leben

Jeder Mensch lebt so, dass es ihm gut geht. Und seiner Familie

Jeder Mensch lebt so, dass er gesund bleibt.

Das bedeutet:

- Jeder hat das Recht auf ein menschen-würdiges Zuhause.
- Jeder hat das Recht auf ausreichend Essen.
- Jeder hat das Recht auf Kleidung.
- Jeder Mensch muss zu einem Arzt gehen können
- Jeder Mensch muss Hilfe bekommen, wenn er sie braucht

Diese Rechte gelten auch

- wenn jemand seine Arbeit verliert
- wenn jemand krank ist
- wenn der Partner stirbt. Oder die Partnerin.
- wenn jemand alt ist
- wenn jemand sich nicht selbst versorgen kann. Und daran nicht schuld ist.

Besonderer Schutz gilt für Mütter und Kinder.

Alle Kinder bekommen den gleichen Schutz.

Artikel 26 Recht auf Bildung

Jeder soll zur Schule gehen können.

Die Schule soll nichts kosten.

Jeder muss in die Grund-Schule gehen.

Die Grund-Bildung kostet kein Geld.

Grund-Bildung heißt: Man lernt lesen und schreiben. Damit kann man weiter lernen. Und man kann an allem teilhaben.

Alle Menschen müssen lernen können. Zum Beispiel einen Beruf. Wer die Fähigkeiten hat, muss studieren können.

Das sind die Ziele der Bildung:

Jeder soll sich entfalten können. Wie es für ihn am besten ist.

Jeder soll lernen: Die Menschen-Rechte sind wichtig. Die Freiheiten sind wichtig.

Jeder soll lernen: Über andere Länder. Über andere Völker. Über andere Religionen. Über die Arbeit der UN.

Das hilft dem Frieden auf der Welt.

Die Eltern können mitentscheiden: Welche Schul-Bildung soll ihr Kind haben?

Artikel 27 Kultur und Urheberrecht

Jeder hat das Recht auf Kultur.

Das bedeutet: Jeder kann ins Konzert gehen. Oder ins Theater. Oder ins Museum. Man kann Bücher lesen. Man kann Filme sehen.

Jeder hat das Recht, sich an Kunst zu freuen. Kunst ist: Bücher, Bilder, Skulpturen, Filme, Musik.

Jeder hat das Recht auf das, was die Wissenschaft erforscht.

Was ein Künstler macht. Oder ein Wissenschaftler. Gehört immer ihm. Man sagt: Er ist der Urheber. Er bestimmt, was damit passiert.

Artikel 28 Recht auf eine freie und gerechte Welt

Jeder Mensch soll in einer Welt leben können, in der diese Rechte und Freiheiten gelten.

Artikel 29 Pflichten und Schranken der Menschen-Rechte

Jeder Mensch hat nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten.

Nur so können alle Menschen diese Rechte und Freiheiten bekommen.

Man muss sich danach richten:

- Wenn die Pflichten die Menschen-Rechte sichern sollen.
- Wenn die Pflichten dafür sorgen: Es geht allen gut.

Niemand darf die Menschen-Rechte so ausüben: gegen die Ziele und Grundsätze der UN.

Artikel 30

Niemand darf diese Erklärung benutzen, um:

die Rechte und Freiheiten aus dieser Erklärung abzuschaffen.

Quelle:

[https://unric.org/de/allgemeine-erklaerung-menschenrechte/\[4.9.23\]](https://unric.org/de/allgemeine-erklaerung-menschenrechte/[4.9.23])

<https://www.lebenshilfe-nds.de/de/In-leichter-Sprache/Menschenrechte/Menschenrechte-Artikel-Verzeichnis.php> [4.9.23]

Bearbeitung: Anke Engelmann



Menschenrecht Freiheit: anziehen, was man will

Quelle:

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/menschenrechte-297/8344/situation-der-frauen-und-kinder/?p=all> [10.09.2023]



Menschenrecht Freiheit: heiraten, wen man will

Quelle:

<https://www.welt.de/kultur/article134825538/Israel-die-Insel-im-roten-Meer-der-Frauenfeinde.html>
[10.9.2023]



Menschenrecht: Bildung

Quelle:

<https://www.oxfam.de/blog/bildung-alle-statt-profite-kommerzialisierung-bildung-riegel-riegel-vorgescho-ben> [10.09.2023]



Menschenrecht: Wasser

Quelle:
<https://nevensuboticstiftung.de/blogs/das-menschenrecht-auf-wasser> [10.9.2023]



Menschenrecht: Freiheit

Menschenrecht: Meinungsfreiheit

Quelle:

<https://taz.de/Journalist-in-Russland-verhaftet/!5599065/> [10.9.2023]

Was gehört zu den Menschen-Rechten?

Was nicht?

Was soll jeder Mensch haben?

Was soll jeder Mensch dürfen?

Wasser

Bildung ausschlafen Frieden

Internet Reichtum eine eigene Toilette

Freiheit Stille Gesundheit Gerechtigkeit

Fehler machen

reisen heiraten, anziehen, was man will
wen man will

jeden Abend gerechter Lohn 1 Netflix-Abo
ein Bier

Teilhabe genug zu essen Arbeit

Gleichberechtigung freie Wahlen

Was fällt Dir noch ein?

Schreibe in die leeren Kästchen!

Was ist das Gegenteil von Bildung?

Was ist das Gegenteil von Freiheit?

Was ist das Gegenteil von Reichtum?

Was ist das Gegenteil von Gerechtigkeit?

Was ist das Gegenteil von Frieden?

Was ist das Gegenteil von Gleichberechtigung?

Was ist das Gegenteil von Teilhabe?

Armut

Krieg

Unwissenheit

Unfreiheit

Ausgrenzung

Diskriminierung

Ungerechtigkeit